



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Fondation
suisse pour
paraplégiques

Fondazione
svizzera per
paraplegici

Swiss
Paraplegics
Foundation

MEDIENMITTEILUNG

Stiftung ehrt «Querschnittgelähmte des Jahres»

Nottwil, 9. Dezember 2019 – Die Freiburger Architektin Ursula Schwaller und der Aargauer Psychotherapeut und Politiker Peter Lude sind die «Querschnittgelähmten des Jahres 2019». Die Ehrung fand gestern Sonntag im Rahmen des traditionellen Adventskonzerts im Schweizer Paraplegiker-Zentrum statt.

Bereits zum 27. Mal hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) gestern Sonntag zwei «Querschnittgelähmte des Jahres» geehrt, die in ihrem Leben Grossartiges geleistet haben. In diesem Jahr kürte die fünfköpfige Jury (siehe Box) die Freiburger Architektin Ursula Schwaller und der Aargauer Psychotherapeut und Politiker Peter Lude. Sie sind gemäss Jury wichtige Vorbilder für andere Betroffene. Die Ehrung fand anlässlich des alljährlichen Adventskonzertes im Schweizer Paraplegiker-Zentrum statt. Begleitet wurde die Ehrung von einem Auftritt bekannter Künstler des Internationalen Opernstudios IOS Zürich.

Ursula Schwaller lebt die Inklusion

Seit 17 Jahren ist die 43-jährige Ursula Schwaller querschnittgelähmt. Eine Schneeschuhtour veränderte das Leben der damals 26-Jährigen radikal. Ihre Lebensfreude hat sie trotz des folgenschweren Unfalls nicht verloren. Noch während der Rehabilitation in Nottwil wurde der Paraplegikerin klar, dass sie ihre sportliche Zukunft auf dem Handbike verbringen wird. Schnell war Ursula Schwaller bei den Besten und wurde in die Nationalmannschaft berufen. Höhepunkt ihrer Spitzensport-Karriere waren die Weltmeisterschaften von 2009 bis 2011 mit insgesamt sechs Goldmedaillen im Zeitfahren und Strassenrennen. Ebenso zu den Highlights gehörten die Teilnahmen an den Paralympischen Spielen in Peking und London. Die Inklusion lebe Ursula Schwaller nicht nur als Sportlerin, wenn sie mit Velofahrern 500 Kilometer lange Rundfahrten absolviert, so Laudator Heinz Frei. Beruflich ist sie heute als Architektin tätig und somit regelmässig auf Baustellen anzutreffen. Gesellschaftlich engagiert sie sich beispielsweise für rollstuhlgängige Züge und bekleidet das Vize-Präsidium der Stiftung «Denk an mich».

Peter Lude

Der 55-jährige Peter Lude war vor seinem Unfall ein erfolgreicher Schwimmsportler und Rettungsschwimmer. Das Schicksal wollte es, dass genau das Wasser sein Leben komplett veränderte. Wenige Tage vor seinem 20. Geburtstag führte ein Kopfsprung ins Meer zu einer Tetraplegie.

Im Paraplegiker-Zentrum in Basel wurde er nicht nur dazu motiviert, seine Matura nachzuholen und Selbständigkeit zu erlangen, er lernte auch seine zukünftige Frau Yvonne kennen. Ein Paar und einzigartiges Team, so Laudator Guido A. Zäch, seien die Beiden erst etwas später geworden, als Yvonne von ihrem Auslandsaufenthalt aus Kolumbien zurückkehrte. In diesem Jahr starteten beide das Studium Klinische Psychologie, Sozialpsychologie und Psychopathologie an der Uni Bern. Das anschließende Doktorat war ein vom Nationalfonds unterstütztes Forschungsprojekt an der Uni Bern, eine grosse Längsschnitt- und Querschnittstudie, die beide mit einer eigenen Dissertation abschlossen und dafür 2002 die Doktorwürde erlangten. Für diese beiden Doktorarbeiten wurde das Ehepaar Lude-Sigrist im Jahre 2004 mit dem Sir Ludwig Guttmann-Preis der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegie (DMGP) ausgezeichnet.

Seit 1998 arbeitet Peter Lude in seiner eigenen Praxis für Psychotherapie FSP und engagiert sich seit 2010 im Gemeinderat von Bad Zurzach (AG).

BOX: Die Jury

Daniel Joggi, Präsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung SPS

Hans Peter Gmünder, Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum SPZ

Guido A. Zäch, Gründer und Ehrenpräsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung SPS

Heinz Frei, Präsident Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung SPS

Urs Styger, Geschäftsleitungsmitglied Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV

Weitere Informationen:

Stefanie Schlüter, Leiterin Public Relations Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

Telefon 041 939 61 15, stefanie.schluter@paraplegie.ch, www.paraplegie.ch.



Bildmaterial

Im Anhang ist befinden sich ein Bild, das zur freien Verwendung bei der Veröffentlichung dieser Mitteilung vorgesehen ist. Es zeigt; von links: Laudator Guido A. Zäch, die beiden Geehrten Peter Lude und Ursula Schwaller sowie Laudator Heinz Frei. (Foto Walter Eggenberger, Schweizer Paraplegiker-Stiftung).

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) gehört zu den grössten gemeinnützigen Solidarwerken unseres Landes. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe umfasst ein integrales Leistungsnetz für Querschnittgelähmte. Die Verknüpfung lückenloser Dienstleistungen von der Unfallstelle über die medizinische Versorgung, Rehabilitation bis zur lebenslangen Begleitung und Beratung ist einzigartig. 1,8 Mio. Personen sichern mit ihrer Zugehörigkeit zur Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung eine tragfähige finanzielle Basis für die Tätigkeit dieses Solidarwerks. Rund 1750 Mitarbeitende setzen sich täglich für die Erfüllung ihrer anspruchsvollen Aufgaben ein. Die SPS wurde 1975 von Dr. med. Guido A. Zäch gegründet. Mehr Infos gibt es unter www.paraplegie.ch.